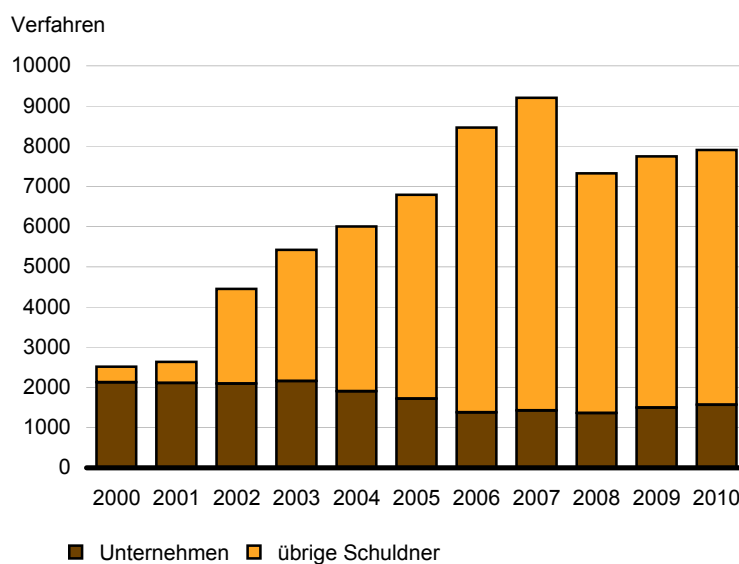


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 10

Insolvenzen im Land Berlin 01.10. - 31.12.2010

Insolvenzverfahren im Land Berlin 2000 bis 2010



Impressum

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 10

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **März 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2010 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin
Ref. 34B

Telefon: 030 9021 - 3823/3550

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam

Ref. 34P

Telefon: 0331 8173 - 1341

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

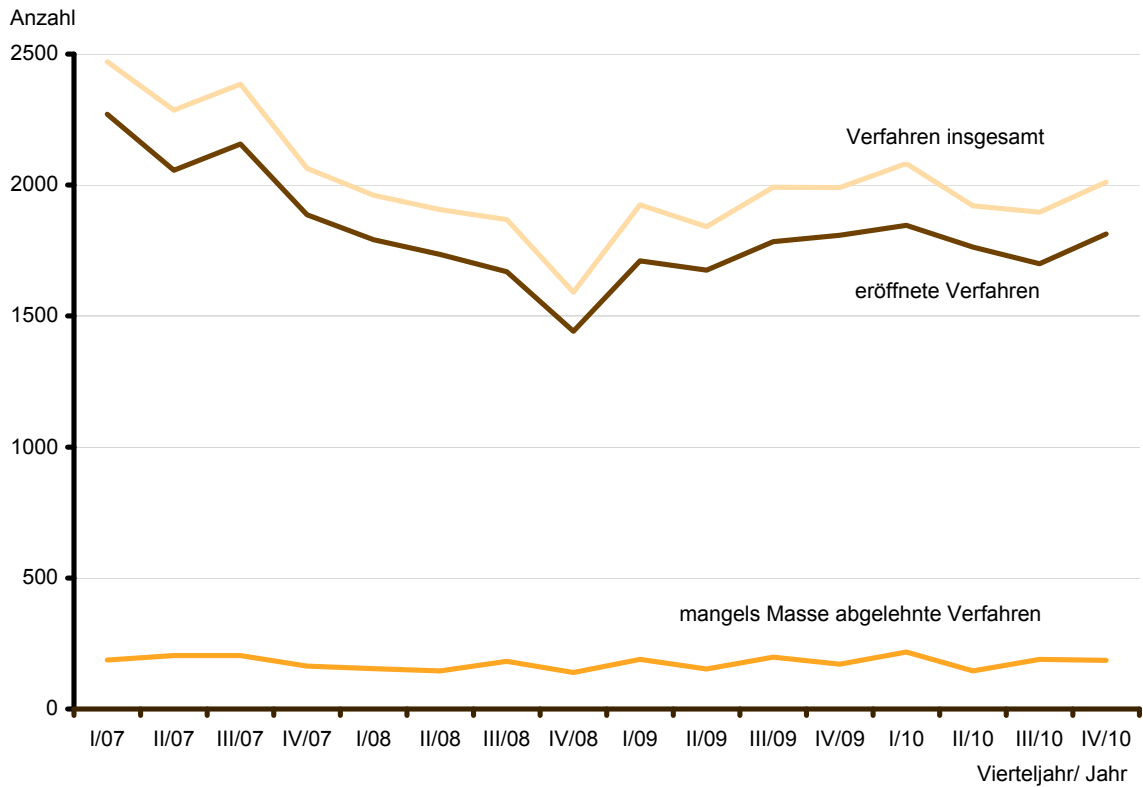
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

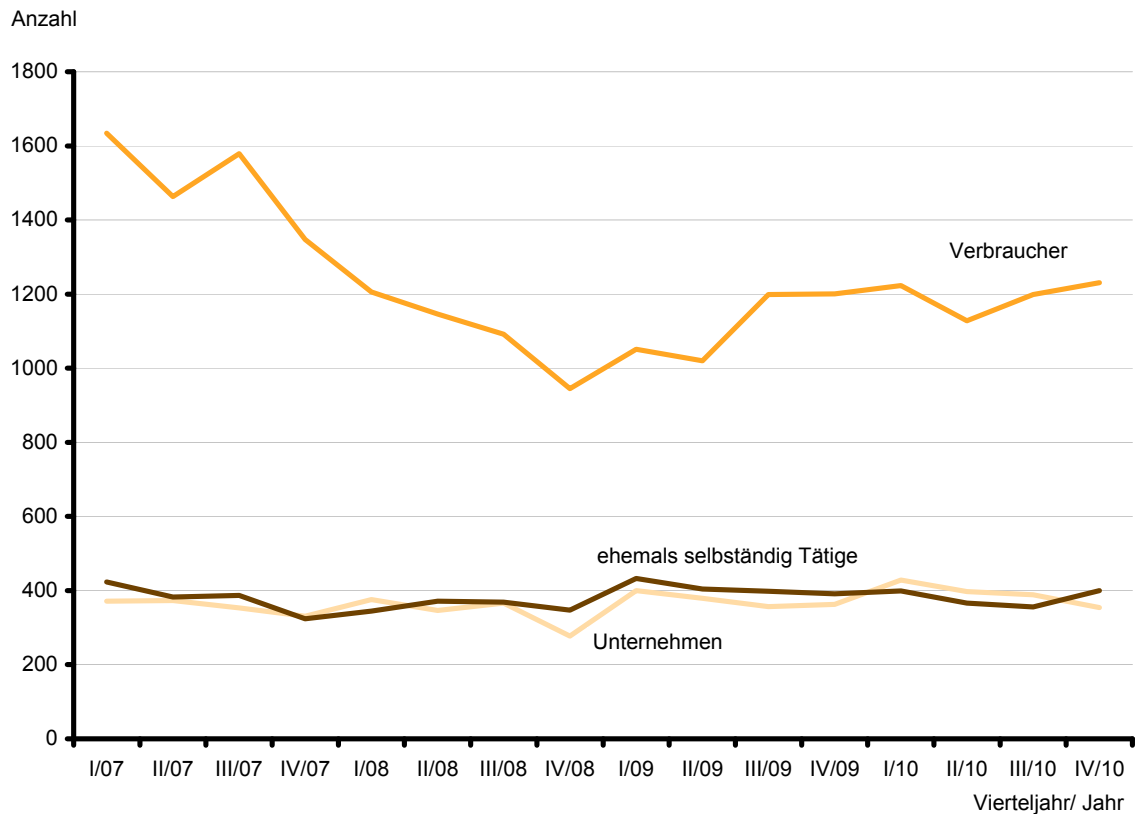
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2010 im Land Berlin

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	7 326	5,8	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 102	
2010	Januar	557	69	6	632	711	- 11,1	290	272 506
	Februar	574	79	6	659	573	15,0	451	163 469
	März	715	69	7	791	640	23,6	293	170 156
	April	552	42	9	603	642	- 6,1	386	111 097
	Mai	576	63	-	639	580	10,2	264	98 344
	Juni	635	41	3	679	619	9,7	259	106 037
	Juli	590	42	3	635	796	- 20,2	376	175 644
	August	556	83	2	641	542	18,3	344	173 379
	September	554	64	2	620	654	- 5,2	582	194 326
	Oktober	574	73	2	649	681	- 4,7	244	108 607
	November	657	51	5	713	538	32,5	351	98 265
	Dezember	582	62	5	649	772	- 15,9	354	75 272

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2010 im Land Berlin

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	– 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	x	2 108	2 126	– 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	– 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	– 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	– 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	– 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	– 4,4	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	1 365	9,8	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 575	
2010	Januar	83	43	x	126	143	– 11,9	290	224 467
	Februar	73	66	x	139	120	15,8	451	122 139
	März	111	52	x	163	137	19,0	293	119 697
	April	96	30	x	126	131	– 3,8	386	75 412
	Mai	87	48	x	135	122	10,7	264	53 747
	Juni	107	29	x	136	126	7,9	259	60 618
	Juli	81	30	x	111	123	– 9,8	376	118 323
	August	79	61	x	140	110	27,3	344	121 206
	September	87	51	x	138	124	11,3	582	148 571
	Oktober	71	55	x	126	134	– 6,0	244	48 893
	November	62	37	x	99	84	x	351	45 005
	Dezember	80	49	x	129	145	– 11,0	354	28 497

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2010 im Land Berlin

Jahr Monat	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern									
1992	37	80	x	117	-	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	6,8	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	-	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	5 961	4,8	x	708 093	
2010	6 105	187	x	6 342	6 249	1,5	x	580 528	
2010	Januar	474	26	6	506	568	- 10,9	x	48 039
	Februar	501	13	6	520	453	14,8	x	41 330
	März	604	17	7	628	503	24,9	x	50 459
	April	456	12	9	477	511	- 6,7	x	35 685
	Mai	489	15	-	504	458	10,0	x	44 597
	Juni	528	12	3	543	493	10,1	x	45 419
	Juli	509	12	3	524	673	- 22,1	x	57 321
	August	477	22	2	501	432	16,0	x	52 174
	September	467	13	2	482	530	- 9,1	x	45 755
	Oktober	503	18	2	523	547	- 4,4	x	59 714
	November	595	14	5	614	454	35,2	x	53 260
	Dezember	502	13	5	520	627	- 17,1	x	46 775

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 813	186	12	2 011	1 991	1,0	949	282 144
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 813	x	x	1 813	1 808	0,3	889	241 463
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	186	x	186	171	8,8	60	40 306
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	12	12	12	–	–	375
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	23	39	–	62	46	x	–	159
5 000 EUR - 50 000 EUR	1 070	68	9	1 147	1 124	2,0	108	27 870
50 000 EUR - 250 000 EUR	553	53	3	609	577	5,5	313	66 812
250 000 EUR - 500 000 EUR	86	10	–	96	121	x	101	32 804
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	43	9	–	52	65	x	131	35 512
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	32	5	–	37	43	x	293	69 419
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	6	2	–	8	12	x	3	49 568
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	3	x	–	–
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	x
Unternehmen								
Zusammen	213	141	x	354	363	– 2,5	949	122 395
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	60	8	x	68	67	x	64	14 952
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG	17	14	x	31	49	x	73	28 962
GbR	13	13	x	26	34	x	43	21 995
Gesellschaften mit beschränkter Haftung Aktiengesellschaften	2	–	x	2	13	x	10	•
Private Company Limited by Shares (Ltd)	126	106	x	232	215	7,9	790	71 854
Genossenschaften	3	2	x	5	8	x	5	4 941
sonstige Rechtsformen	4	5	x	9	19	x	3	529
	–	–	x	–	2	x	–	–
	3	6	x	9	3	x	14	1 156
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt darunter bis 3 Jahre alt	131	102	x	233	225	3,6	641	53 707
8 Jahre und älter	67	72	x	139	123	13,0	435	26 468
unbekannt	82	39	x	121	138	– 12,3	308	68 688
	–	–	x	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 600	45	12	1 657	1 628	1,8	x	159 749
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	14	1	x	15	27	x	x	8 273
Ehemals selbständig Tätige ¹	309	39	x	348	354	– 1,7	x	64 430
Ehemals selbständig Tätige ²	51	–	1	52	37	x	x	4 747
Verbraucher	1 219	1	11	1 231	1 201	2,5	x	74 517
Nachlassinsolvenz	7	4	x	11	9	x	x	7 782

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR									Voraus- sichtliche Forder- ungen
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	unbe- kannt	
			Anzahl									
Insgesamt		2 011	62	1 147	609	96	52	37	8	–	–	282 144
Zusammen		354	33	95	138	38	23	21	6	–	–	122 395
Unternehmen												
nach Wirtschaftsabschnitten												
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	9	–	1	1	4	1	1	1	–	–	10 050
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	•
F	Baugewerbe	59	4	22	23	4	2	4	–	–	–	11 720
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50	1	15	21	6	4	3	–	–	–	13 005
H	Verkehr und Lagerei	11	–	5	3	1	1	1	–	–	–	2 411
I	Gastgewerbe	19	–	5	12	1	–	1	–	–	–	3 301
J	Information und Kommunikation	13	1	1	8	–	2	1	–	–	–	3 345
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	17	3	3	3	4	2	1	1	–	–	10 116
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	30	3	4	11	2	5	3	2	–	–	25 869
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	68	19	11	21	9	3	3	2	–	–	27 700
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	36	–	9	21	3	1	2	–	–	–	8 275
P	Erziehung und Unterricht	8	–	4	2	1	1	–	–	–	–	1 497
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	–	3	2	2	–	1	–	–	–	2 814
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	–	3	6	–	1	–	–	–	–	1 245
S	Sonstige Dienstleistungen	14	2	8	3	1	–	–	–	–	–	829
nach Rechtsformen												
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe		68	2	23	31	5	3	4	–	–	–	14 952
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH & Co. KG		31	2	10	8	2	2	4	3	–	–	28 962
GmbH & Co. KG		26	2	8	7	2	2	3	2	–	–	21 995
GbR		2	–	1	–	–	–	1	–	–	–	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		232	25	55	92	28	18	11	3	–	–	71 854
Aktiengesellschaften		5	–	–	2	1	–	2	–	–	–	4 941
Private Company Limited by Shares (Ltd)		9	2	4	3	–	–	–	–	–	–	529
Genossenschaften		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen		9	2	3	2	2	–	–	–	–	–	1 156
nach Alter des Unternehmens												
unter 8 Jahre alt		233	27	76	88	14	13	14	1	–	–	53 707
darunter bis 3 Jahre alt		139	20	46	52	8	5	8	–	–	–	26 468
8 Jahre und älter		121	6	19	50	24	10	7	5	–	–	68 688
unbekannt		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner												
Zusammen		1 657	29	1 052	471	58	29	16	2	–	–	159 749
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.		15	–	4	6	2	–	3	–	–	–	8 273
Ehemals selbständig Tätige ¹		348	13	122	164	20	19	9	1	–	–	64 430
Ehemals selbständig Tätige ²		52	–	26	22	3	1	–	–	–	–	4 747
Verbraucher		1 231	15	895	276	33	9	3	–	–	–	74 517
Nachlassinsolvenz		11	1	5	3	–	–	1	1	–	–	7 782

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010
nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen**

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
1 000 EUR										
A-S	Insgesamt	354	68	31	26	232	5	9	9	122 395
nach Wirtschaftsabschnitten										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	9	–	2	1	6	1	–	–	10 050
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Besei- tigung von Umweltverschmutzungen	1	1	–	–	–	–	–	–	•
F	Baugewerbe	59	9	6	4	43	–	1	–	11 720
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50	5	1	1	43	–	1	–	13 005
H	Verkehr und Lagerei	11	5	2	2	4	–	–	–	2 411
I	Gastgewerbe	19	5	–	–	13	–	1	–	3 301
J	Information und Kommunikation	13	3	2	2	8	–	–	–	3 345
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	17	4	–	–	11	1	1	–	10 116
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	30	–	15	15	14	1	–	–	25 869
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	68	11	–	–	53	1	2	1	27 700
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	36	9	3	1	21	–	3	–	8 275
P	Erziehung und Unterricht	8	2	–	–	3	–	–	3	1 497
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	4	–	–	2	1	–	1	2 814
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	4	–	–	6	–	–	–	1 245
S	Sonstige Dienstleistungen	14	6	–	–	4	–	–	4	829
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	233	42	21	19	152	4	9	5	53 707
	darunter bis 3 Jahre alt	139	29	12	10	88	3	4	3	26 468
	8 Jahre und älter	121	26	10	7	80	1	–	4	68 688
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	84	10	7	5	57	3	4	3	17 463
	Schuldnern	270	58	24	21	175	2	5	6	104 932
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	172	68	14	9	82	3	3	2	41 582
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	–	1	1	–	–	–	–	•
	Überschuldung	2	–	–	–	2	–	–	–	•
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	179	–	16	16	148	2	6	7	75 637
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	213	141	354	363	- 2,5	949	122 395
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	1	–	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	9	–	9	17	x	48	10 050
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	–	–	1	x	–	–
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	1	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	–	–	2	x	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	–	–	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	–	3	1	x	–	746
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	–	–	–	1	x	–	–
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	4	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	1	x	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	1	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	1	–	1	–	x	•	•
D	Energieversorgung	–	–	–	1	x	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	x	•	•
F	Baugewerbe	27	32	59	52	x	144	11 720
41	Hochbau	4	7	11	7	x	40	3 816
42	Tiefbau	–	–	–	1	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	23	25	48	44	x	104	7 904
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26	24	50	53	x	127	13 005
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	1	5	9	x	24	915
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	12	12	24	24	–	82	9 441
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10	11	21	20	x	21	2 649
H	Verkehr und Lagerei	6	5	11	20	x	55	2 411
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4	1	5	8	x	44	222
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1	2	3	7	x	1	130
I	Gastgewerbe	15	4	19	19	–	53	3 301
55	Beherbergung	1	–	1	2	x	•	•
56	Gastronomie	14	4	18	17	x	•	•
J	Information und Kommunikation	9	4	13	23	x	14	3 345
58	Verlagswesen	1	2	3	5	x	–	711
61	Telekommunikation	–	–	–	3	x	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3	1	4	7	x	–	314
63	Informationsdienstleistungen	1	–	1	3	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	9	17	16	x	4	10 116
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	6	8	14	10	x	4	8 601

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	11	30	45	x	7	25 869
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34	34	68	52	x	54	27 700
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	11	28	39	20	x	9	20 292
73	Werbung und Marktforschung	3	1	4	9	x	1	246
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	32	4	36	27	x	337	8 275
77	Vermietung von beweglichen Sachen	–	–	–	1	x	–	–
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	–	2	3	x	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	1	3	2	x	1	216
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	12	1	13	5	x	146	1 969
P	Erziehung und Unterricht	6	2	8	6	x	24	1 497
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	5	3	8	12	x	3	2 814
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	1	10	16	x	62	1 245
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	7	14	4	x	13	829

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	160	30	–	190	205	– 7,3	32 416
Friedrichshain-Kreuzberg	98	7	–	105	118	– 11,0	13 279
Pankow	156	6	–	162	158	2,5	16 881
Charlottenburg-Wilmersdorf	138	59	–	197	172	14,5	33 088
Spandau	178	7	2	187	145	29,0	15 647
Steglitz-Zehlendorf	99	7	–	106	129	– 17,8	35 921
Tempelhof-Schöneberg	169	17	1	187	183	2,2	21 264
Neukölln	189	11	1	201	247	– 18,6	29 420
Treptow-Köpenick	114	11	–	125	151	– 17,2	19 012
Marzahn-Hellersdorf	163	11	1	175	149	17,4	12 719
Lichtenberg	151	8	2	161	176	– 8,5	8 270
Reinickendorf	198	12	5	215	158	36,1	44 226
Berlin	1 813	186	12	2 011	1 991	1,0	282 144
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	34	23	x	57	61	x	19 710
Friedrichshain-Kreuzberg	19	6	x	25	27	x	7 281
Pankow	16	6	x	22	32	x	3 674
Charlottenburg-Wilmersdorf	35	48	x	83	60	x	15 778
Spandau	8	3	x	11	22	x	4 384
Steglitz-Zehlendorf	13	6	x	19	23	x	18 408
Tempelhof-Schöneberg	19	11	x	30	34	x	6 808
Neukölln	17	7	x	24	24	–	13 622
Treptow-Köpenick	16	8	x	24	26	x	7 730
Marzahn-Hellersdorf	14	8	x	22	21	x	4 529
Lichtenberg	4	7	x	11	13	x	1 108
Reinickendorf	18	8	x	26	20	x	19 362
Berlin	213	141	x	354	363	– 2,5	122 395
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	94	–	–	94	98	x	7 243
Friedrichshain-Kreuzberg	56	–	–	56	70	x	1 874
Pankow	106	–	–	106	80	x	10 306
Charlottenburg-Wilmersdorf	58	–	–	58	50	x	2 903
Spandau	134	–	2	136	101	34,7	6 627
Steglitz-Zehlendorf	62	–	–	62	76	x	4 597
Tempelhof-Schöneberg	104	–	1	105	113	– 7,1	5 905
Neukölln	137	–	1	138	176	– 21,6	7 937
Treptow-Köpenick	80	1	–	81	97	x	6 651
Marzahn-Hellersdorf	130	–	1	131	104	26,0	6 359
Lichtenberg	120	–	2	122	140	– 12,9	4 874
Reinickendorf	138	–	4	142	96	x	9 240
Berlin	1 219	1	11	1 231	1 201	2,5	74 517

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR

Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹

Mitte	32	7	–	39	43	x	5 462
Friedrichshain-Kreuzberg	23	1	–	24	21	x	4 124
Pankow	32	–	–	32	41	x	2 639
Charlottenburg-Wilmersdorf	42	11	–	53	58	x	14 081
Spandau	34	3	–	37	20	x	2 840
Steglitz-Zehlendorf	19	1	–	20	27	x	6 994
Tempelhof-Schöneberg	42	3	–	45	34	x	5 300
Neukölln	33	4	–	37	42	x	5 960
Treptow-Köpenick	17	2	–	19	25	x	2 284
Marzahn-Hellersdorf	18	2	–	20	19	x	1 764
Lichtenberg	27	1	–	28	23	x	2 288
Reinickendorf	41	4	1	46	38	x	15 438
Berlin	360	39	1	400	391	2,3	69 177

Insolvenzverfahren von anderen Schuldern²

Mitte	–	–	–	–	3	x	–
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–	–
Pankow	2	–	–	2	5	x	•
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	–	–	3	4	x	325
Spandau	2	1	–	3	2	x	1 797
Steglitz-Zehlendorf	5	–	–	5	3	x	5 922
Tempelhof-Schöneberg	4	3	–	7	2	x	3 251
Neukölln	2	–	–	2	5	x	•
Treptow-Köpenick	1	–	–	1	3	x	•
Marzahn-Hellersdorf	1	1	–	2	5	x	•
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	–	–	1	4	x	•
Berlin	21	5	–	26	36	x	16 055

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	57	–	6	9	5	8	20	5	36	8
Friedrichshain-Kreuzberg	25	4	2	5	1	3	6	4	17	4
Pankow	22	–	7	3	1	1	7	1	13	7
Charlottenburg-Wilmersdorf	83	–	6	11	5	2	38	7	63	11
Spandau	11	–	3	3	1	–	1	–	7	4
Steglitz-Zehlendorf	19	–	3	4	–	1	5	3	10	3
Tempelhof-Schöneberg	30	1	3	7	4	1	10	–	23	7
Neukölln	24	1	7	–	1	3	10	3	13	7
Treptow-Köpenick	24	1	5	1	–	1	13	1	17	3
Marzahn-Hellersdorf	22	–	7	2	–	1	12	1	11	7
Lichtenberg	11	–	7	1	–	1	2	1	9	1
Reinickendorf	26	2	3	4	1	2	11	5	13	6
Berlin	354	9	59	50	19	24	135	31	232	68

¹ WZ2008-Bereiche H und J.

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 - 3823/3550
Fax: 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2